

Perfekte Symbiose

Modernste Haustechnik inmitten historischer Weinterrassen

Bilder: Barbara Heinz für Gira



Traumhafter Blick ins Moseltal: Weinberge und grüne Hänge zu beiden Seiten. Eigentlich der perfekte Platz zum Bauen – wäre da nicht die extreme Hanglage des Grundstücks



➤ Ein traumhafter Blick ins Moseltal mit Weinbergen und grüne Hänge zu beiden Seiten: Eigentlich der perfekte Platz zum Bauen – wäre da nicht die extreme Hanglage des Grundstücks. Schon die Römer legten hier Terrassen für den Weinbau an und gaben der Landschaft ihr typisches Gesicht, das bis heute Bestand hat. Die Besonderheit des Baugrundes zeigt sich im markanten Höhenunterschied von jeweils 5 m entlang der Grundstückslänge und -tiefe. Hinzu kamen die städtebaulichen Vorgaben für Traufhöhe und Gebäudetiefe, wodurch die maximale Kubatur des Neubaus bereits umrissen war. Architekt Marc Werner stellte sich der Herausforderung. Sein Ziel: keinen Zentimeter Baufläche verschwenden und obendrein die einmalige Aussicht ins Baukonzept integrieren.

In malerischer Hanglage und umgeben von satten Weinreben gelang Architekt Marc Werner eine faszinierende Symbiose von Natur und moderner Architektur. Die besonderen geographischen Vorgaben des Terrassengrundstücks sind dabei optimal genutzt. Gradlinige Formen, lichtdurchflutete Räume und ein klares Designkonzept schaffen ein außergewöhnliches Wohnambiente. Intelligente Gebäudetechnik garantiert perfekten Komfort sowie höchste Sicherheit und hilft, Energie effizient zu nutzen.



Vom Eingang gleitet der Blick durch die Halle zum Pool und ins Moseltal. Die Gira Türstation Edelstahl garantiert einen stilvollen Empfang

Über drei Etagen sah das architektonische Konzept deshalb eine optimale Anpassung der Gebäudeform an das Relief der Weinberge vor. Durch zusätzliche Erkerformen, die auf einem Drittel der Fassadenlänge jeweils um 1 m auskragen dürfen, schuf Architekt Werner eine umlaufende stufenförmige Terrassenlandschaft. Davon profitiert der Bauherr gleich doppelt: Die Grundstücksfläche wird maximal genutzt, und mancher Raum erhält durch die Erker ausweitung ein zusätzliches Stück Südfassade. Auch der Rest des rund 900 m² großen und gradlinig konzipierten Neubaus ist komplett an dessen Südhänge ausgerichtet. So präsentiert sich die nördliche Straßenfront bewusst verschlossen und weist nur die nötigsten Fensterflächen auf. Nach Süden hin erfolgt die großflächige Öffnung des Hauses. Breite Glasfronten und die vorgelagerten Terrassenflächen lösen die Grenze zwi-



Die Besonderheit des Baugrundes zeigt sich im markanten Höhenunterschied von jeweils 5 m entlang der Grundstückslänge und -tiefe.



Das Erdgeschoss bildet den zentralen Wohn- und Lebensmittelpunkt der Besitzer. In der offenen Küche mit der freistehenden Kücheninsel wird Kochen zum Erlebnis. Ausgewählte Sammlerstücke, wie die historische Schinkenschneidemaschine in der Küche, sind ausdrucksstark in Szene gesetzt



schen Architektur und Natur auf. Auch die Farbgebung der Fassade ist puristisch und klar: viel Weiß durchzogen von dunkelgrauen Kontrastflächen. Die eigentliche Formstrenge des Gebäudes wird aufgebrochen mittels Terrassenbegrünung mit Palmen und Olivenbäumen sowie durch die unterhalb des Gebäudes gestaffelt gezogenen Wintermauern aus hellem Naturstein.

Auch im Innern des Hauses verfolgte Architekt Werner ein klares Konzept. Während im Unter- und Obergeschoss hauptsächlich funktionale Räume wie die Garage, das Büro, die Schlaf- und Gästezimmer oder eine Bibliothek untergebracht sind, stellt das Erdgeschoss den zentralen Wohn- und Lebensmittelpunkt der Besitzer dar. Ein Fahrstuhl verbindet alle Etagen und garantiert auch im Alter uneingeschränkte Mobilität. Von einem mittig angesiedelten und repräsentativen Eingangsbereich gelangt man ins Innere des Hauses. Drei majestätisch anmutende und diagonal versetzte Leuchten bilden eine optische Brücke zur Galerie des Obergeschosses, das außerdem über eine seitliche Treppe zugänglich ist. Hinter einer Glaswand im Eingangsbereich präsentiert sich ebenso beeindruckend der große Indoor-Pool, von dem aus sich der Panoramablick ins Moseltal genießen lässt.

Eine stilvolle Bar verbindet Eingangs- und Poolbereich und führt zugleich in das weitläufige Wohn- und Esszimmer mit der angrenzenden Küche. Die Sofalandschaft lädt zu gemütlichen Stunden vor dem Kamin oder zum Genießen des imposanten Multimedia-Systems ein. In der offenen Küche wird Kochen zum Erlebnis: Von der freistehenden Kücheninsel aus bietet sich durch die gegenüberliegende Fensterfront ein weitläufiger Blick ins Grüne. Gleiches gilt für



Die Innenarchitektur des Hauses besticht durch klare Linien und puristisches Design. Entsprechend stringent ist auch die Farbgebung: Wände, Decken und Mobiliar kontrastieren in Schwarz und Weiß. Kunstwerke setzen die einzigen Farbakzente

Anzeige

CRESTRON MULTIMEDIA – Musik und Film im ganzen Haus



MUSIKGENUSS
... in jedem Raum



FERNSEHEN IN FULL HD QUALITÄT
... so verpassen Sie nichts



ENERGIE SPAREN
... mit Lichtszenen Stimmung erzeugen



WOHNEN NACH IHREN WÜNSCHEN
... Komfort genießen



SICH GEBORGEN FÜHLEN
... zuhause entspannen



IHR STIL, IHRE WAHL
... ganz nach Ihren Vorstellungen



Per Knopfdruck lassen sich beispielsweise verschiedene Lichtszenen abrufen, und zwar mit den Tastsensoren im attraktiven Gira Esprit Schalterdesign, wahlweise mit weißem oder schwarzem Glasrahmen



den Essbereich in direkter Fensternähe, wo der große Esstisch in edlem Tiefschwarz Platz für zahlreiche Gäste bietet. Auf den unterschiedlichen Terrassen findet das architektonische Konzept schließlich seinen Höhepunkt: Ob geselliger Grillabend, romantischer Sonnenuntergang oder Entspannen auf der Sonnenliege – hier ist Urlaubsfeeling garantiert.

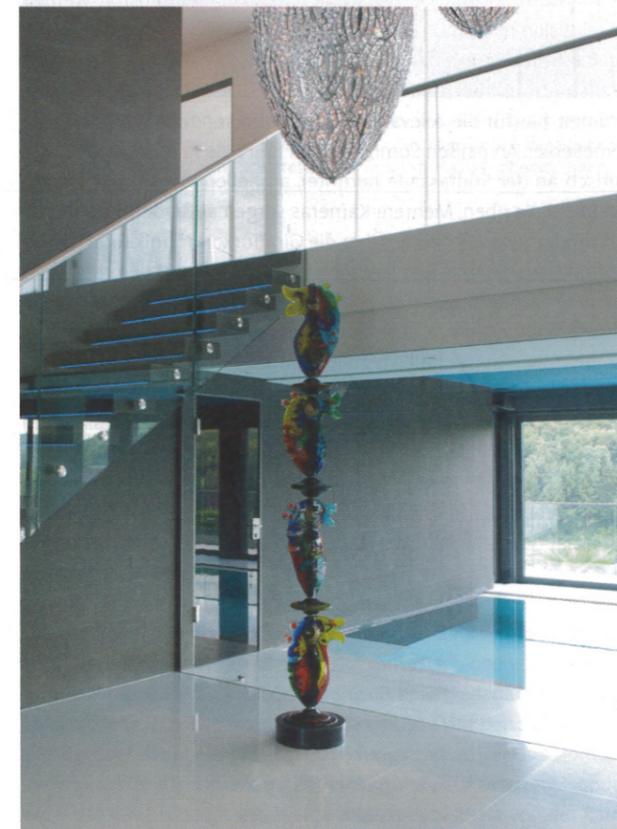
Die Innenarchitektur des Hauses besticht durch klare Linien und puristisches Design. Entsprechend stringent ist auch die Farbgebung: Wände, Decken und Mobiliar kontrastieren in Schwarz und Weiß. Kunstwerke setzen die einzigen Farbakzente. Ausgewählte Sammlerstücke, wie die historische Schinkenschneidemaschine in der Küche, sind ausdrucksstark in Szene gesetzt.

Besonderen Wert legte der Bauherr auf moderne Gebäudetechnik, die ein intelligentes Wohnen ermöglicht. Kompetent beraten hat ihn hierbei der System-Integrator Stephan Romeike von der Busch + Endres GmbH für intelligente Elektrotechnik. Er hat die gesamte Elektrotechnik programmiert und die Wünsche des Bauherren nach größtmöglichem Komfort, Sicherheit und der Ausschöpfung von Energieeinsparpotenzialen unter einem Dach vereint. Basis der intelligenten Gebäudetechnik ist das Hersteller offene KNX/EIB System. Das Gehirn hinter dem elektronischen Nervensystem ist der Gira HomeServer. Hier laufen alle Informationen, Befehle und Funktionen zusammen, werden ausgewertet und gesteuert.

Per Knopfdruck lassen sich beispielsweise verschiedene Lichtszenen abrufen, und zwar mit den Tastsensoren im attraktiven Gira Esprit Schalterdesign, wahlweise mit weißem oder schwarzem Glasrahmen. In Durchgangsbereichen hingegen schaltet das Licht dank Au-

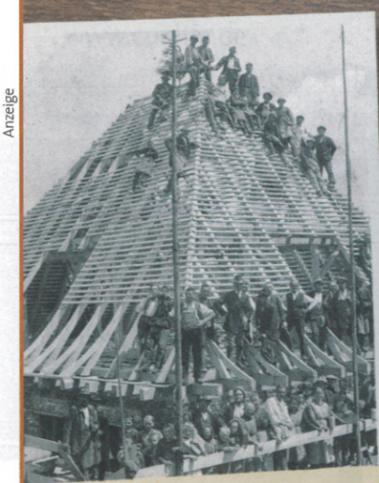


Drei majestätisch anmutende und diagonal versetzte Leuchten bilden eine optische Brücke vom Eingangsbereich zur Galerie des Obergeschosses



Von einem mittig angesiedelten und repräsentativen Eingangsbereich gelangt man ins Innere des Hauses

Anzeige



Seit über 100 Jahren schaffen wir aus Holz etwas Besonderes.



Was 1896 als traditionelle Schreinerei begann, ist heute eines der innovativsten und zukunftsweisenden Holzhaus-Unternehmen Europas. Denn seit Jahrzehnten arbeiten wir an unserer wohn gesunden Naturbauweise und perfektionierten Holzbaukunst. Zum Beispiel unsere spezielle, atmungsaktive Voll-Werte-Wand: sie sorgt für spürbares Frischluftklima und besten Wärmeschutz. So zahlt sich unsere große Erfahrung eines ganzen Jahrhunderts heute für Sie aus.

Lassen Sie sich von den Baufritz-Innovationen für gesundes Wohnen überzeugen. Und von unserer Stilwelten-Kollektion inspirieren unter Telefon 08336-9000, www.baufritz-sh.de



BAUFRITZ
Der Ökohaus-Pionier seit 1896



Hinter einer Glaswand im Eingangsbereich präsentiert sich ebenso beeindruckend der große Indoor-Pool, von dem aus sich der Panoramablick ins Moseltal genießen lässt



tomatikschaftern nur bei Bedarf. Je nach Sonnenintensität werden die Jalousien nicht nur selbsttätig herunter- oder wieder aufgefah- ren, die Beschattung der einzelnen Fassadenseiten richtet sich zu- sätzlich automatisch am Lauf der Sonne aus. Eine Wetterstation sammelt hierfür die relevanten Daten und sendet sie an den Gira HomeServer. An heißen Sommertagen fährt die Jalousie dann auto- matisch an der Südfassade herunter, an hellen Wintertagen dage- gen bleibt sie oben. Mehrere Kameras sorgen außerdem für Sicher- heit rund um das Gebäude. Über die Gira Türkommunikation mit Vi- deofunktion wird das Bild jedes Besuchers direkt auf dem hochauf- lösenden Display angezeigt.

Die gesamte Haustechnik lässt sich zentral über das Gira InfoTermi- nal Touch in der Küche kontrollieren, visualisieren und steuern. Hier- für ließ der Bauherr in optischer Anlehnung zum Schalterdesign Gira Esprit Glas schwarz eigens einen passenden Rahmen anfertigen.

Gira
Giersiepen GmbH & Co. KG
Elektro-Installations-Systeme
Dahlienstraße
D-42461 Radevormwald
Tel.: +49 (0) 21 95/6 02-0
Fax: +49 (0) 21 95/6 02-339
www.gira.de
info@gira.de

Marc Werner, Architecte S.A.D.Br
Bureau d'Architectes Werner
34, Rue Edmond Dune
L-1409 Luxembourg
Tel.: +35 2 44 28 63-1
Fax: +35 2 45 39 85
www.archi-werner.lu
mail@archi-werner.lu

Stephan Romeike
Busch + Endres GmbH
Intelligente Elektrotechnik
Franz-Birringer-Straße 13
D-66839 Schmelz
Tel.: +49 (0) 68 87/90 11-0
Fax: +49 (0) 68 87/90 11-15
www.busch-endres.de
info@busch-endres.de

Aber auch aus jedem beliebigen Raum oder mobil von unterwegs kann über iPhone, iPad oder iPod touch auf die Oberfläche des Gira HomeServers zugegriffen werden. Dieser Aspekt war dem Hausher- ren besonders wichtig. So kann er auch außer Haus schnell und ein- fach kontrollieren, ob alle Fenster geschlossen sind, kann sehen, wer gerade an der Tür klingelt und ob alle Geräte problemlos funktionie- ren. Weil außerdem alle Störmeldungen der Haustechnik – Poolfilter, Alarmanlage, Heiz- und Kühltechnik sowie Beleuchtung – im Gira HomeServer zusammenlaufen, werden sie auf dem Gira InfoTerminal Touch und natürlich auch auf den mobilen Endgeräten angezeigt.

Eine weitere Besonderheit des Hauses sind die einzelnen Komfortzo- nen, die nach Bedarf individuell geheizt oder gekühlt werden kön- nen. So liegt die Wohlfühltemperatur im Poolbereich deutlich über der gewünschten Raumwärme in Wohn- oder Schlafzimmer. Durch



Die gesamte Haustechnik lässt sich zentral über das Gira InfoTerminal Touch in der Küche kontrollieren, visualisieren und steuern. Hierfür ließ der Bauherr in optischer Anlehnung zum Schalterdesign Gira Esprit Glas schwarz eigens einen passenden Rahmen anfertigen

separate und separat isolierte Fußbodenheiz- und Deckenkühlsyste- men kann die Raumtemperatur ganz einfach an den individuellen Wunschwert angepasst werden. Sogar die offene Küche lässt sich einzeln ansteuern. Auch hier laufen die von der Wetterstation gelie- ferten Informationen im Gira HomeServer zusammen, werden aus- gewertet und dann entsprechende Regelungsbefehle an die Heiz- und Kühlaktoren im Haus geschickt. An heißen Sommerabenden wird zusätzlich zur Fassadenbeschattung automatisch die Decken- kühlung aktiviert.

Auf die Zukunft bestens vorbereitet ist das Haus auch, was die Energie- bilanz betrifft. Sonnenkollektoren auf dem Dach speisen drei unter- schiedlich große Wassertanks, die in einem kaskadenartigen System verschiedene Bereiche im Haus versorgen. So wird beispielsweise zu- erst der Pool, danach die Fußbodenheizung bedient. Der Gira HomeSer- ver regelt hier nicht nur die Aktivierung und Deaktivierung, sondern auch das jeweils benötigte Energievolumen abhängig von der Raum- temperatur und den Daten der Wetterstation. Die Nutzung von Abwär- me gewährleistet dabei eine maximal effiziente Energieausbeute. <



Be smart – get connected!
ConLife

Köln, 26. – 28. Juni 2012



+ Workshops
& Vorträgen

Heimvernetzung leicht gemacht!

Die Kongressmesse für Heimvernetzung
und zu allen Facetten des vernetzten
Lebens

- Mit Tag des Handels und Verbraucherworkshops
- Begleitender Fachkongress mit Strategie-Gipfel
- Executive Night für perfektes Networking

Mehr Informationen und das Kongresspro-
gramm finden Sie unter www.conlife.de

Veranstalter:

